

Daseinsvorsorge

Grundsatz und Handlungsfelder Handel

Grundsatz: Burg verfolgt konsequent die Stärkung des Einzelhandels mit Fokus auf den innerstädtischen Hauptgeschäftsbereich.

Handlungsfelder:

- Burg passt den ‚Bebauungsplan zur Erhaltung und Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche der Stadt Burg‘ an das fortgeschriebene Einzelhandelskonzept an.
- Im Rahmen ihrer Möglichkeiten lenkt die Stadt Burg die Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben mit zentrenrelevanten Sortimenten in die Innenstadt. Einzelhandelsbetriebe mit nahversorgungsrelevantem Sortiment werden in die zentralen Versorgungsbereiche oder in integrierte Nahversorgungsstandorte gelenkt.²⁰
- Burg setzt das Geschäftsstraßenmanagement Burger Innenstadt fort (s. auch Kapitel 9).
- Burg optimiert die innerstädtischen Stellplatzangebote, u.a. durch eine Differenzierung von Parkdauer und Gebühren, für die unterschiedlichen Bedarfe von Gewerbetreibenden und Kunden. Ein entsprechendes Parkraumkonzept Innenstadt wird Baustein eines zu erstellenden Verkehrskonzeptes.

Ziel und Handlungsfelder Kindertagesstätten und Horte

Ziel: Burg profiliert sich als Ort zum Leben und Arbeiten durch eine verlässliche, hochwertige und nachfragegerechte Kinderbetreuung.

Handlungsfelder:

- Burg betreibt ein fortlaufendes Monitoring der tatsächlichen Entwicklung der für Kindertagesstätten und Horte relevanten Altersgruppen und passt in regelmäßigen Abständen die Prognosekorridore an.
- Mit Blick auf die Spannbreite der Platzbedarfsprognosen setzt sich Burg für eine Sicherung des Platzangebots auf aktuellem Niveau ein.
- Eventuelle Überkapazitäten werden genutzt, um die Betreuungsplätze in den Einrichtungen ‚Käte Dunker‘ und ‚Regenbogen‘ zugunsten einer höheren Betreuungsqualität zu reduzieren.
- Bauliche Aufwertungen und Erhaltungsinvestitionen in Kindertagesstätten und Horten werden flexibel nach den sich ändernden Bedarfen vorgenommen. Bei Investitionen wird die Multifunktionalität der Einrichtungen angestrebt.

Handlungsfelder Grundschulen

- Burg betreibt ein fortlaufendes Monitoring der tatsächlichen Entwicklung der für Grundschulen relevanten Altersgruppen und passt in regelmäßigen Abständen die Prognosekorridore an.

²⁰ Vgl. „Einzelhandelskonzept für die Stadt Burg“, Stand Dezember 2017, a.a.O. S. 102f.

- Burg setzt sich für eine Bestandssicherung aller Grundschulstandorte im gesamten Stadtgebiet ein.²¹
- Eine Bestandssicherung vorausgesetzt, prüft die Stadt Burg die Möglichkeit einer Hüllensanierung der Grundschule Niegripp.
- Die Stadt Burg prüft die Möglichkeiten zur effizienteren Nutzung der Schulturnhallen für den Sportunterricht.

Ziel und Handlungsfelder Weiterführende Schulen

Ziel: Burg versteht sich auch mit Blick auf den zu erwartenden Fachkräftemangel als Ort des lebenslangen und generationenübergreifenden Lernens und fördert die Verknüpfung von schulischen und außerschulischen Bildungsangeboten.

Handlungsfelder:

- Burg setzt sich für eine Weiterentwicklung der kommunalen Bildungslandschaft ein. Hierzu werden Kooperationen von schulischen und außerschulischen Bildungs- und Kulturinstitutionen gefördert.
- Burg fördert die Kooperationen zwischen Schulen, Unternehmen und der Agentur für Arbeit / Jobcenter im Bereich der beruflichen Orientierung und des Übergangs von der Schule in den Beruf, z.B. durch Aktionstage zur Studien- und Berufsorientierung, Ausbildungsmessen, Bewerbungstrainings und Tage der offenen Tür.²²

Pflegeeinrichtungen

Neuer Befund: Als Mittelzentrum kommen auf die Stadt Burg auch Pflegeversorgungsansprüche aus den ländlichen Nachbargemeinden und darüber hinaus zu.

Handlungsfeld: Burg setzt angesichts wachsender Betreuungsbedarfe auf die Landesstrategie der vernetzten Pflegeberatung. Hierzu zählt u.a. eine Wohnraumberatung für Pflegebedürftige und Angehörige, der Ausbau von häuslicher Pflege und des betreuten Wohnens.

Gesundheit

Handlungsfelder:

- Burg beobachtet die Entwicklung der lokalen ärztlichen Versorgung.
- Burg prüft Möglichkeiten die hausärztliche Versorgung im Stadtgebiet zu sichern und auszubauen.

²¹ Hinweis: nach der Verordnung zur Bildung von Anfangsklassen und zur Aufnahme an allgemeinbildenden Schulen vom 19. März 2014 beträgt die Mindestjahrgangsstärken für Grundschulen i.d.R. 15

²² Zur Unterstützung steht das ‚Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen-Anhalt‘ zur Verfügung.

Ziel und Handlungsfelder Kultur

Ziel: Die Stadt Burg profiliert sich als lebenswerter Ort über eine starke lokale Kultur- und Tourismuslandschaft.

Handlungsfelder:

- Die Stadt Burg bekennt sich zur finanziellen Unterstützung und Förderung der Kooperation zwischen Vereinen und Stadt und bindet sie verstärkt in die Planung und Organisation von neuen Veranstaltungskonzepten mit ein.
- Die Stadt Burg erstellt unter Einbindung der Vereins- und Kulturszene ein integriertes Kultur- und Tourismuskonzept mit einer strategischen Verknüpfung der bestehenden Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen inkl. einer langfristigen Förderstrategie der für Kultur und Tourismus bedeutenden Angebote und Ziele.
- Bestandteil des Konzeptes ist die Entwicklung offensiver Angebote an Stadtführungen und kulturellen Angeboten für Reedereien, Bus- und anderer Reiseveranstalter.
- Als Nischenthema prüft die Stadt Burg die Möglichkeit die Burger Funktürme im Kontext des Labels „Stadt der Türme“ zu integrieren.